

## Zertifikat „Qualitätsentwicklung in Schulen QuES“

*Wer auf der Stelle tritt, kann nur Sauerkraut fabrizieren.*

Sir Peter Ustinov

### Was ist ein Zertifikat QueS?

Die Berner Fachstelle für Schulentwicklung, Evaluation und Beratung bescheinigt der Schule, dass sie ein systematisches und nachhaltiges Qualitätsmanagement eingerichtet hat. Auf individueller und institutioneller Ebene werden Rückmeldungen zur Unterrichts- bzw. Schulqualität eingeholt und reflektiert. Eine externe Evaluation mit dem Peer-Review-Verfahren überprüft die Ergebnisse der Selbstevaluation. Die daraus abgeleiteten Erkenntnisse werden in die Praxis umgesetzt.

Die Schule beachtet folgende Standards:<sup>1</sup>

- Die Beteiligung aller Betroffenen in der Selbstevaluation wird gewährleistet. Diese ist systematisch geplant, die Verfahrensregeln sind geklärt.
- Die Selbstevaluation wird mit einer externen Evaluation überprüft.
- Es werden bedeutsame Themen der Unterrichts- bzw. Schulentwicklung untersucht. Die Auswahl der Evaluationsgegenstände ist begründet.
- Angestrebt werden: Klarheit der Ziele / Klima der Offenheit / Mehrperspektivische Untersuchungsanlagen / Hohe Aussagekraft der Befunde
- Die Evaluation wird dokumentiert. Es erfolgt eine zweckmässige Berichterstattung nach innen und nach aussen.

Die Befunde der Evaluation werden konsequent in Verbesserungen und Massnahmen zur Erhaltung der Qualität umgesetzt und zur Sicherung des Entwicklungsprozesses genutzt.

### Wozu eine Zertifizierung?

Heute besteht ein klarer Trend der gesetzlichen Verpflichtung zu einem wirksamen und nachhaltigen Qualitätsmanagement. Alle Erfahrungen aus Pilotprojekten weisen darauf hin, dass eine systematisch geplante Selbstevaluation Grundvoraussetzung für eine dauerhafte Qualitätsentwicklung bzw. -sicherung der Schule ist. Diese wird mit einer externen Evaluation überprüft.

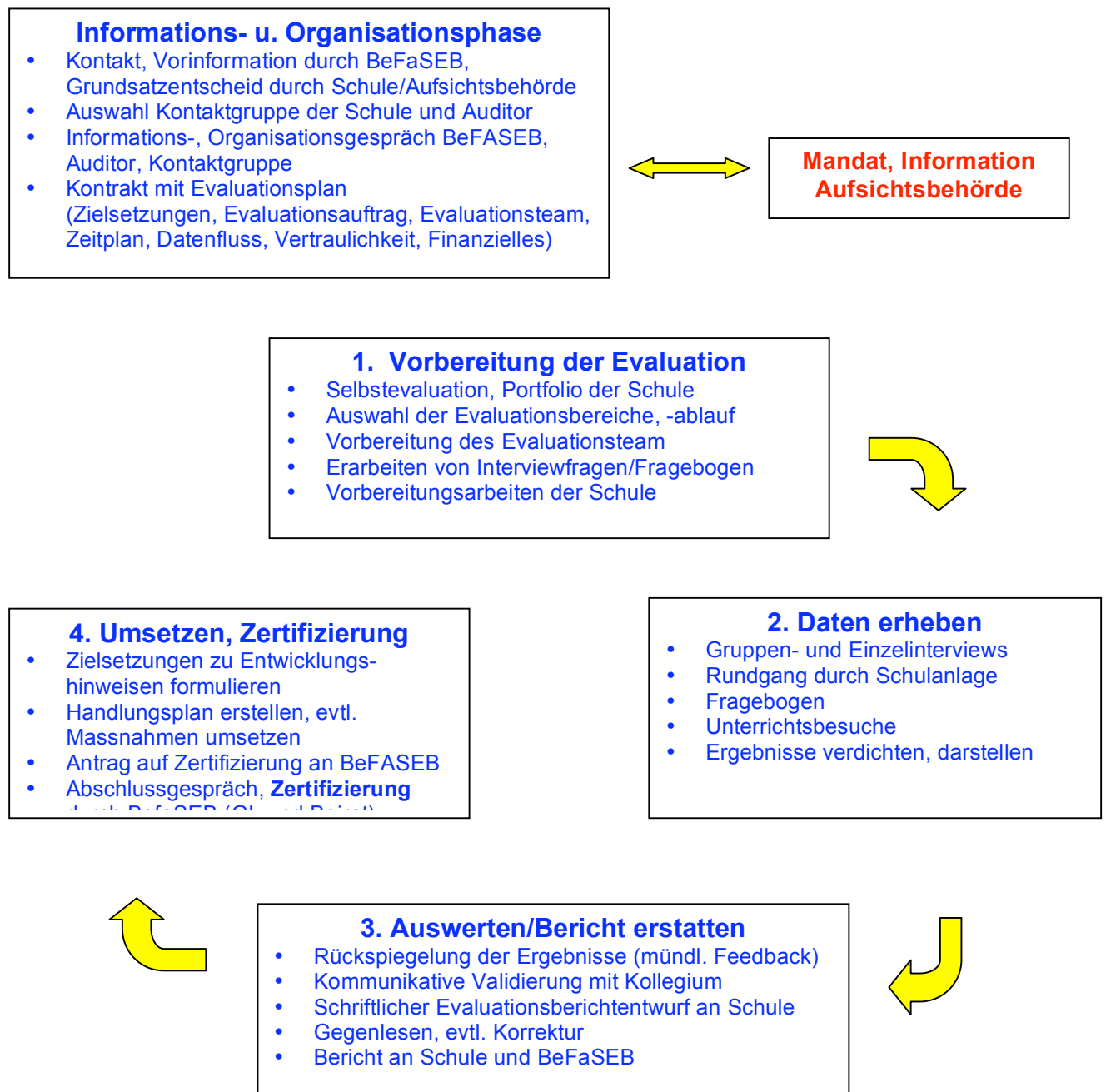
Mit dem Zertifizierungsverfahren QueS werden folgende Ansprüche überprüft und bestätigt:

- Einrichtung eines zweckmässigen Qualitätsmanagements nach den vorgegebenen Rahmenbedingungen der Schule
- Durchführung und Auswertung von systematisch geplanter Selbstevaluation auf individueller und institutioneller Ebene zum Zwecke einer dauerhaften Qualitätsentwicklung, -sicherung, aus professionellem Eigenantrieb, sowie zur Rechenschaftslegung gegenüber Dritten
- Konsequente Umsetzung der Evaluationsergebnisse
- Externe Berichterstattung/Rechenschaftslegung über die Befunde der Evaluation, Steuerungswissen und die konkrete Umsetzung der Ergebnisse

---

<sup>1</sup> Orientierung an Schweiz. Mindeststandards für die Selbstevaluation von Schulen (Vorschlag einer Expertengruppe an die EDK 2001) und am EU-Leonardo-Projekt „Peer Review zur Qualitätsentwicklung und -sicherung“

## Ablauf des Zertifizierungsverfahrens QuES



### Mit welchem Aufwand muss gerechnet werden?

Nach den vorliegenden Erfahrungen ist je nach Grösse der Schule mit einem Aufwand von 10-12 Personentagen auf Seiten des Evaluationsteams zu rechnen. Die Kosten werden nach den Ansätzen der BeFaSEB GmbH berechnet.

Neben einer summativen Zertifizierungsentscheid erhält die Schule qualitative Hinweise für ihre Entwicklung zu einer lernenden Organisation.

## Welches sind die Zertifizierungsstandards?

### „Mindeststandards Zertifikat Qualitätsentwicklung in Schulen QueS“ (Entwurf)

#### 1. Die Schule gewährleistet mit ihrem Qualitätsmanagement eine wirksame und nachhaltige Qualitätsentwicklung bzw. -sicherung.

- Das QM ist reglementarisch festgehalten (z.B. in einem Q-Handbuch der Schule).
- Das Konzept orientiert sich an den gesetzlichen Rahmenvorgaben, an ihren Produkten und Dienstleistungen, an den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen und am Leitbild der Schule.
- In diese Regelung können alle interessierten Personen Einsicht nehmen.

#### 2. Die Schule unterstützt mit der systematisch geplanten Selbstevaluation ihre Entwicklung zu einer lernenden Organisation.

Die Selbstevaluation umfasst:

- individuelle Selbstevaluation (Aspekte der Aufgabenerfüllung der Personen)
- schulbezogene Selbstevaluation (Aspekte der Aufgabenerfüllung der Schule bzw. von Abteilungen)
- Überprüfung der Selbstevaluation (Meta-Evaluation)
- Bezüge zur Personal- und Schulentwicklung und zur Rechenschaftslegung bzw. Aufsicht sind ausgehandelt und definiert.
- Die Verfahrensregeln sind geklärt, namentlich der Umgang mit sensiblen Personendaten.

#### 3. Die Schule untersucht bedeutsame Themen

Sie verfügt über evaluationsgestütztes Qualitätswissen in folgenden Bereichen:

- **Inputqualitäten**, z. B. Gesetzliche Rahmenvorgaben, Strategie/Leitbild; personale, materielle und zeitliche Ressourcen
- **Prozessqualitäten**, z.B. Management, Zusammenarbeits- und Schulkultur; Lehren und Lernen
- **Output-/Outcomequalitäten**, z.B. SchülerInnenleistungen und Lernergebnisse, Wohlbefinden/Arbeitszufriedenheit/Erfolg an weiterführenden Schulen/Berufs- und Lebenserfolge

Lehrpersonen fokussieren vor allem auf die Teilaspekte Zusammenarbeits- und Schulkultur, Lehren/Lernen und Lernergebnisse

#### 4. Die Selbstevaluation bemüht sich um hohe Aussagekraft der Befunde (=Validität)

- Schulen und Lehrpersonen verwenden verschiedene, mehrperspektivische Evaluationsverfahren (Methoden/Instrumente).
- Diese sind zuverlässig, zweckmässig und ökonomisch.
- Evaluationsaktivitäten geschehen anhand vereinbarter Zielnormen, Qualitätskriterien und entsprechender Indikatoren.
- Erhebung und Auswertung sind für Dritte nachvollziehbar.

#### 5. Es erfolgt eine zweckmässige Berichterstattung

- Es wird intern und extern über den Vollzug der Selbstevaluation und dabei gewonnene Verfahrenserkenntnisse berichtet.
- Erkenntnisse werden weitergeleitet, dass sie der Erfüllung der schulischen Aufgaben am Ort, der Entwicklung von Einzelpersonen und der Entwicklung des betreffenden Schulsystems dienen.

## **6. Die Selbstevaluation wird durch eine externe Evaluation mit dem Peer-Review-Verfahren überprüft.**

- Die Schule dokumentiert die Ergebnisse der Selbstevaluation in einem Portfolio.
- Personale und finanzielle Ressourcen werden adäquat eingesetzt.
- Die Peers werden gezielt auf ihre Aufgabe vorbereitet.
- Das Kollegium ist am Peer-Review-Prozess beteiligt.

## **7. Die Befunde werden konsequent umgesetzt**

- Die Befunde der Selbstevaluation werden in Massnahmen umgesetzt, die dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Qualität sowie der Behebung von Mängeln dienen.
- Die Wirkungen der Massnahmen werden dokumentiert und nachgeprüft

## **Wer überprüft das Zertifizierungsverfahren?**

Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet, unterstützt und berät die Geschäftsleitung der BeFaSEB GmbH als „critical friend“ in der Erfüllung der definierten Aufgaben. Er setzt sich aus international anerkannten Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen Evaluation/ Schul- bzw. Qualitätsentwicklung zusammen.

Dazu gehören vor allem folgende Tätigkeiten:

1. Begutachtung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Mindeststandards für das „Zertifikat Qualitätsentwicklung in Schulen QueS“
2. Überprüfung der ordnungsgemässen Durchführung des Zertifizierungsverfahrens nach den vereinbarten Standards
3. Expertenfeedback auf Bestellung zu ausgewählten fachspezifischen Fragestellungen.
4. Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen für Q-Verantwortliche von Netzwerkschulen und Fachpersonen der BeFaSEB GmbH
5. Fachvorträge für interessierte Fachpersonen und Schulen
6. Ombudsstelle bzw. fachliches Gutachten bei Meinungsverschiedenheiten im Zertifizierungsverfahren QueS

Der Beirat setzt sich aus folgenden Fachpersonen zusammen:

Dr. H. Joss (Vertretung Geschäftsleitung)

Dr. J. Brunner (ERZ Bern)

Prof. Dr. K. Maag Merki (PH Zürich)

**Die BeFaSEB GmbH bietet das Zertifizierungsverfahren QuES an, das sich an den „Schweizerischen Mindeststandards für Selbstevaluation von Schulen“ und den Rahmenvorgaben des EU-Leonardo-Projekt „Peer Review zur Qualitätsentwicklung und –sicherung“ orientiert. Das Verfahren wird von einem international anerkannten wissenschaftlichen Beirat überprüft .**